

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.07.2021
Dezernat V	Amt V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0160/21

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.07.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	02.09.2021	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	08.09.2021	öffentlich
Kulturausschuss	08.09.2021	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	16.09.2021	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	16.09.2021	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	28.09.2021	öffentlich
Stadtrat	07.10.2021	öffentlich

Thema: Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020

Das Jahr 2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein besonderes Jahr für die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit. Ab Mitte März 2020 waren für einige Monate Sitzungen und Projekte der Arbeitsgruppen gar nicht möglich. Auch der Sommer und Herbst waren geprägt von Abstandsregelungen und Hygienevorschriften, die für die Arbeitsgruppen teilweise nur sehr schwer einzuhalten waren. Im Spätherbst und Winter folgten erneut starke Einschränkungen und der zweite Lockdown, der Sitzungen und die traditionellen Weihnachtsprojekte unmöglich werden ließen.

Die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit haben im Jahr 2020 mit 63 Sitzungen nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Anzahl an Sitzungen durchführen können. Die Themenschwerpunkte lagen insbesondere in der Bewältigung der Corona-Pandemie (Nachbarschaftshilfe) und weiterhin in der Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Stadtteil. Die Arbeitsgruppen beteiligten sich trotz aller Umstände an Konzepten zur städtebaulichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Stadtteile und standen im Kontakt zu Vertreter*innen von Einrichtungen, Vereinen und der Stadtverwaltung, um sich über Belange im Stadtteil zu informieren, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen oder sich Unterstützung in Problemlagen zu organisieren.

Besondere Schwerpunkte

Im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie die Aktion „Magdeburg putzt sich“ abgebrochen. Eine Beteiligung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit war nicht möglich.

Aus der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Werder wurde ein Bürger für sein ehrenamtliches Engagement im Stadtteil mit dem FreiwilligenPass 2020 ausgezeichnet.

Themenschwerpunkte und ausgewählte Projekte der einzelnen GWA-Gruppen werden im Weiteren entsprechend der in der Verwaltung vorliegenden GWA-Protokolle dargestellt.

Alt Olvenstedt

- 0 Beratungen (Abstimmung über einen Projektantrag erfolgte im digitalen Umlaufverfahren)
- Unterstützung von einem Projekt aus dem Initiativfonds mit ca. 45 Teilnehmenden

Alte Neustadt

- 2 Treffen mit durchschnittlich 19 Teilnehmenden
- Diskussion über bauliche Entwicklungen (Einladung von Mitarbeitenden des Stadtplanungsamtes)
- Personalwechsel im Geschäftsstraßenmanagement
- Informationen und Diskussion zum Radverkehr im Stadtteil (Vorstellung der Ausgangslage und möglicher Planungen durch das Stadtplanungsamt)
- Unterstützung von 4 Projekten mit mehr als 500 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds (u. a. Errichtung einer Familienbaustelle)

Altstadt

- 5 Treffen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Bebauungsplan Breiter Weg → Kontaktaufnahme zur MVB
- Baumbewässerung mit großem Wasserbehälter auf Ostseite der Jakobstraße, Gießpaten für Bäume und Bepflanzung
- Wunsch nach Verkehrsberuhigung am Hasselbachplatz
- Arbeit an einer Petition an den Vorsitzenden des Stadtrates mit der Ablehnung des geplanten Bürokomplexes am Seitenbereich des Marietta-Quartiers
- Public Poetry Scream am Hundertwasserhaus
- 5 Projekte mit ca. 650 Teilnehmenden gefördert (u. a. Altstadtführung, Lesungen am Taut-Kiosk 2.0)

Beyendorf, Sohlen

- 5 Treffen mit durchschnittlich 10 Teilnehmenden
- Überlegungen zur Neugestaltung der Fläche vor dem SKZ/Jugendclub
- Beginn der Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr der Eingemeindung im Jahr 2021 (20 Jahre Eingemeindung)
- Biberbaue an der Sülze
- Gestaltung sicherer Fahrradverbindungen nach Beyendorf-Sohlen
- Großes Stadtteilstfest unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen
- Förderung von einem Projekt mit ca. 150 Teilnehmenden (Stadtteilstfest)

Buckau

- 4 Beratungen mit durchschnittlich 18 Teilnehmenden
- Umbenennung Haltestelle „Warschauer Straße/Puppentheater“ in „Gesellschaftshaus“
- Verkehrsangelegenheiten
- Gründung des Vereins „Buckau e. V.“
- Mangel an Mülleimern und Hundekot-Behältern
- Baulärm in Ruhezeiten
- Beteiligung am World-Clean-Up-Day
- Fahrradverkehr in Buckau → teilw. Sehr gefährlich
- Neue Zirkusschule in der Coquiststraße

- 3 Projekte aus dem Initiativfonds gefördert (u. a. Ernte-Funk-Fest Bahnhofedition, Lego-Rampen-Projekt für mehr Barrierefreiheit)

Fermersleben, Salbke, Westerhüsen

- 2 Beratungen mit durchschnittlich 21 Teilnehmenden
- Hochwasserschutz in Südost
- Forderung nach einer Ampelanlage für die Kreuzung Alt Salbke/Unterhorstweg
- Umzug eines Nahversorgers und fragliche Nahversorgung danach
- Wunsch nach Umbenennung der Haltestelle Salbker Platz mit Hinweis auf das Gröninger Bad
- Bemühung um eine Straßenbahngestaltung mit Motiven aus Südost
- 5 Projekte mit ca. 1.500 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert (u. a. Friedensfestival, Weihnachtswunderwelt und Nachbarschaftsfest)

Kannenstieg

- 3 Beratungen mit durchschnittlich 23 Teilnehmenden
- Neuwahl des Sprecherrates
- Suche nach neuem Träger für das Projekt Begegnungsstätte
- Sanierung der Sportanlage abgeschlossen
- Abschluss der Sanierung der Sportanlage
- Wunsch nach Sitzbänken an Bedarfshaltestellen
- Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters
- 2 Projekte mit ca. 320 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds unterstützt (Gesundheitstag, Stadtteilstadt)

Leipziger Straße, Hopfengarten

- 1 Treffen mit 16 Teilnehmenden
- Erneute Forderung nach Geldautomaten am Hopfenplatz
- Reaktivierung der Arbeitsgruppen Oberflächen/Sichtenwasser und Verkehr
- keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt

Lemsdorf

- 1 Beratungen mit 13 Teilnehmenden
- Langfristiger Erhalt der Lindenallee
- Kontaktaufnahme zur MVB bezüglich einer Bedarfshaltestelle Harzburger Straße
- Keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt

Neu Olvenstedt

- 3 Beratungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmenden
- Erhalt des Skaterelements auf einer Freifläche
- Parksituation vor dem ASZ im Bruno-Beye-Ring
- 3 Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt (u. a. Wir gestalten unser Olvenstedt bunt, Weihnachtliche Stimmung in Olvenstedt)

Neue Neustadt

- 3 Beratungen mit durchschnittlich 27 Teilnehmenden
- Ideenwettbewerb für den Platz vor dem Gesundheitsamt
- Verwaarloste Immobilien
- Neues Geschäftsstraßenmanagement seit Mai 2020 als Schnittstelle zw. Händlern und Stadt

- Wunsch nach Tempo-30-Zone vor dem Zentrum für soziales Lernen
- Vor-Ort-Begehungen mit Stadtplanungsamt an Problemstellen
- Müllprobleme am Nicolaiplatz/Nicolaikirche und an Gedenkstätte Moritzplatz
- 2 Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt (u. a. Neue Neustadt besser kennen lernen, Straßenschilder)

Neustädter Feld

- 3 Treffen mit durchschnittlich 9 Teilnehmenden
- 5 Jahre Quartiersmanagement im Milchweg
- Veränderungen an der Ampelanlage am Florapark gewünscht
- Bau der Straßenbahntrasse ins Neustädter Feld
- 1 Projekt mit ca. 230 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds unterstützt (ABC-Fest)

Neustädter See

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 24 Teilnehmenden
- 10-jähriges Bestehen des Bürgerverein Nord e. V.
- Verkehrshelfer vor Schulen, Schulwegbeleuchtung
- Erweiterungsvorhaben des Cable Island Geländes
- Kinderärztemangel
- Illegale Müllablagerungen
- Verkehrsangelegenheiten (Missachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und abgesenkten Bordsteinen)
- Rattenplage
- Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters
- 4 Projekte mit ca. 1.000 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert (u. a. Lauf am Neustädter See, Stadteifest)

Nordwest, Neu Olvenstedt

- 2 Beratungen mit durchschnittlich 21 Teilnehmenden
- Neuer Einkaufsmarkt
- Öffentliche Toilette am Einkaufszentrum Olvenstedter Scheid
- Verkehrskonzept, Radwege, B-Pläne
- Spielplatzplanung Hans-Grade-Straße
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche im Stadtteil
- 1 Projekt mit ca. 100 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert (Tag des offenen Denkmals)

Ostelbien

- 3 Treffen mit durchschnittlich 18 Teilnehmenden
- Reduzierung des LKW-Durchgangsverkehrs durch Prester und Cracau
- Nach- und Neupflanzung von Bäumen, Erhalt und Schutz von Grünflächen
- Fertigstellung der neuen Feuerwache Prester
- Diskussionen um neuen Grundschulstandort
- Organisation einer Fahrradfahrt, um auf Verkehrsprobleme für Fahrradfahrer hinzuweisen
- Defizite an Spielplätzen im Stadtteil
- Sanierung der Wasserfallbrücke
- Diskussion über Autoverkehr im Stadtpark nach Öffnung des neuen Hotels
- Suche nach freien Sporthallenkapazitäten
- 3 Projekte mit insgesamt ca. 220 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert (u. a. Schriftstellerlesung, Erntedankfest)

Ottersleben

- 2 Treffen mit durchschnittlich 11 Teilnehmenden
- 100-jähriges Jubiläum freiwillige Feuerwehr Ottersleben
- 25-jähriges Bestehen des Heimatvereins Ottersleben e. V.
- Bildung einer Bürgerinitiative zum Thema Biovergärungsanlage
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen in Ottersleben, Diskussion über einen Kreisverkehr im Bereich der Ampelanlage am Teich
- Suche nach einem Ort für eine Büchertauschzentrale
- Verzögerungen beim Schulausbau
- 4 Projekte mit ca. 900 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds gefördert (u. a. 125 Jahre Feuerwehr, Höhepunkte zur Weihnachtszeit)

Reform

- 2 Beratungen mit durchschnittlich 19 Teilnehmenden
- Neue Buslinie
- Verschmutzung durch Baustellen
- Abgeschaltete Straßenbeleuchtung vor einer Kita
- Anfrage zur Errichtung einer Bedarfsampel auf Höhe des Globus-Baumarktes
- Kooperation zw. Kita und Senioreneinrichtung (gemeinsames Spielen, Singen usw.)
- Barrierefreier Umbau der Stadtteilbibliothek
- Probleme durch Transporter und Stände auf dem Wochenmarkt auf der Kosmospromenade, Fußgängerpassage wird blockiert
- Förderung von einem Projekt aus dem Initiativfonds (Weihnachten in Reform)

Rothensee

- 1 Beratungen mit 19 Teilnehmenden
- Geplanter Neubau Hort Rothensee
- Wahl des Sprecherrates
- Überlegungen zu einer „Dachmarke“
- Keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt

Stadtfeld Ost

- 3 Treffen mit durchschnittlich 29 Teilnehmenden
- Spielplatzkonzeption der Stadt
- Diskussionen zum Straßenbahnnetz
- Idee eines PARKingDay zur Verwirklichung einer motorverkehrsfreien, menschen- und nachbarschaftsfreundlichen Zone für einen langen Nachmittag
- Errichtung eines Pop-up-Bolzplatzes für temporäre Sportangebote
- Förderung von einem Projekt mit ca. 15 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds (Gestaltung der Außenanlage eines Cafés)

Stadtfeld West, Diesdorf

- 5 Treffen durchgeführt mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Gestaltung Walbecker Platz
- Beleuchtung Schrote-Radweg
- Baumfällungen in der Pappelallee aufgrund von Tiefbauarbeiten der SWM
- Sanierung der Grundschule Diesdorf
- Sauberkeit und Wildwuchs im Stadtteil
- Schließung der Schwimmhalle Diesdorf
- Verkehrsberuhigung an der Grundschule Diesdorf
- Förderung eines Projekts aus dem Initiativfonds (Weihnachtsbeleuchtung)

Sudenburg

- 4 Beratungen durchgeführt mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Realisierung von Gehwegverbesserungen in der Halberstädter Chaussee
- Unkraut auf Rad- und Fußwegen
- Verbesserungswürdig Radwege und Verkehrssicherheit
- Sprecherratswahlen
- Anriss ALDI-Markt Bergstraße und Neubau
- Konzept für den Bau eines Spielplatzes in der Bergstraße
- Förderung von 5 Projekten mit über 600 Teilnehmenden aus dem Initiativfonds (u. a. Sudenburger des Jahres, Gedenkplakette Karl-Liebknecht-Platz)

Werder

- 4 Treffen
- Wahl eines neuen Sprecherrates
- Vorbereitung zum 300-jährigen Jubiläums der Besiedlung des Werders (2022)
- Gefährdung des Straßenverkehrs in der Zollstraße durch Fahrbahnverengung durch neue Baumscheiben
- Brückenbaustelle am Strombrückenzug
- Ruhestörungen am Spielplatz
- Keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt

Initiativfonds Gemeinwesenarbeit

Das Jahr 2020 verlief aufgrund der Corona-Pandemie anders, als alle Jahre zuvor. Den Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit standen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit finanzielle Mittel in Höhe von 51.200 Euro zur Verfügung (Gruppenbudget jeder Arbeitsgruppe: 2.327,27 Euro).

Aufgrund einzuhaltender Hygienerichtlinien fanden im zurückliegenden Jahr keine größeren Stadteilfeste statt. Ausnahmen waren jedoch das gemeinsame Stadteilfest der beiden Stadtteile Neustädter See und Kannenstieg und des großflächig angelegten Stadteilfestes in Beyendorf-Sohlen.

Die in vielen Stadtteilen traditionellen Weihnachtsmärkte konnten nicht stattfinden. Die Arbeitsgruppen suchten jedoch nach kreativen Alternativen und organisierten Projekte zur weihnachtlichen Gestaltung, um den Bewohnern in der herausfordernden Zeit dennoch etwas Abwechslung bieten zu können.

Auch die beliebten St.-Martins-Veranstaltungen konnten nicht wie gewohnt umgesetzt werden. Eine besonders kreative Lösung hat jedoch die Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Alte Neustadt gefunden und hat einen Film gedreht, der in den sozialen Netzwerken allen Interessierten zur Verfügung stand und die Traditionen rund um das Fest näherbrachte.

Über das Jahr verteilt fanden insbesondere Projekte statt, an denen sich nur wenige Teilnehmende beteiligen konnten. Beispielhaft erwähnt sei hier das Lego-Rampen-Projekt in Buckau. Hier haben einzelne Ehrenamtliche aus Legosteinen Rampen gebaut, um diese z. B. vor Geschäften zu positionieren, um diese barrierefrei zugänglich zu machen.

Insgesamt wurden 76 Projektanträge gestellt, davon wurden 47 Projekte gefördert. Die geförderten Projekte wurden mit 27.797,81 Euro gefördert und erreichten ca. 6.300 Teilnehmende.

Ein Projekt wurde abgelehnt, weil der Projektinhalt nicht zuwendungsfähig war. Alle anderen Projekte, die zwar beantragt, schlussendlich aber nicht gefördert wurden, sind aufgrund der Pandemiesituation von den Antragsstellern zurückgezogen worden.

Lediglich drei Arbeitsgruppen nutzten die Möglichkeit, Anträge auf Restmittel (Mittel, die nach dem 30.09.2020 in den anderen Arbeitsgruppen noch nicht verplant waren) zu stellen.

Fünf Arbeitsgruppen stellten Anträge auf Erstattung von Sachkosten.

Im Oktober 2020 fand ein Sprechertreffen statt. Gegenstand des Treffens war unter anderem eine Diskussion zur Förderrichtlinie und den Antragsformularen. Aus Sicht der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass sich Vertreter der Arbeitsgruppen mit zuständigen Mitarbeitern aus Verwaltung und Politik zusammenfinden und kritische Punkte überarbeiten bzw. diskutieren. Daraus resultierte eine Abfrage in allen Arbeitsgruppen, ob es aus ihrer Sicht Anpassungs- bzw. Änderungsbedarf hinsichtlich der Förderrichtlinie oder den Formularen gibt. Als Ergebnis ist zu verzeichnen, dass die zum Sprechertreffen anwesenden Sprecherinnen und Sprecher eine Überarbeitung der Förderrichtlinie nicht für nötig erachten und die Antragsformulare wie gehabt beibehalten werden sollten. Auf die erfolgte schriftliche Abfrage folgten keine Rückmeldungen. Aus diesem Grund geht die Verwaltung davon aus, dass die Förderrichtlinie und die Antragsformulare in der Praxis i.d.R. gut umgesetzt werden kann. Bei individuellen Fragestellungen und Problemen steht die Stabsstelle V/02 jedem Antragssteller beratend zur Verfügung. Die Erfahrungen zeigen auch, dass bisher jede Problemstellung gelöst werden konnte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Umfang der aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit geförderten Projekte für das Jahr 2020.

Arbeitsgruppe	beantragte Projekte	unterstützte Projekte	Sprecherkosten	Ausgaben in Euro
Alt Olvenstedt	1	1		250,00
Alte Neustadt	5	4		1.552,42
Altstadt	6	4	1	924,26
Beyendorf, Sohlen	2	1		1.193,55
Buckau	3	3		2.000,00
Fermersleben, Salbke, Westerhüsen	8	5		3.165,13
Kannenstieg	3	2		1.950,00
Leipziger Straße, Hopfengarten	2	0	1	60,00
Lemsdorf	0	0		0,00
Neu Olvenstedt	6	3		781,86
Neue Neustadt	3	2		1.643,96
Neustädter Feld	4	2		186,91
Neustädter See	4	4		2.327,27
Nordwest, Neu Olvenstedt	7	1		120,00
Ostelbien	4	3		700,00
Ottersleben	4	4		4.283,91
Reform	3	1		1.035,60
Rothensee	0	0	1	60,00
Stadtfeld Ost	1	1		500,00
Stadtfeld West, Diesdorf	3	1	1	1.020,00
Sudenburg	6	5		3.982,94
Werder	1	0	1	60,00
Gesamt	76	47	5	27.797,81

Mit dem Antrag A0134/20 in Verbindung mit dem Änderungsantrag A0134/20/1 beauftragte der Stadtrat die Landeshauptstadt Magdeburg damit, den Initiativfonds Gemeinwesenarbeit für das Jahr 2021 einmalig auf 75.000 Euro aufzustocken. Begründet wurde der Antrag damit, dass im Jahr 2021 den Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit ein höheres Budget zur Wiederherstellung der Kontakte bereitgestellt werden soll.

Bearb.: Frau Stach/ Herr Dr. Gottschalk
Tel.: 540 3110/ 3104